



Entwicklungsplan Sport-NMS Faistenau

SHS Faistenau – Sport NMS Faistenau seit Herbst 2013

8 Klassen, ländlicher Bereich

Ziele und Vorhaben für das Schuljahr 2015/16

Rahmenzielvorgabe des BMUKK 2013-16

Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung & Kompetenzorientierung

Thema

Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung & Kompetenzorientierung durch offene Lernformen in allen Unterrichtsfächern

Rückblick und Ist-Analyse

Ausgangssituation im Hinblick auf das Thema:

- **Unterrichtsmethoden:** Einsatz neuer Unterrichtsmethoden durch einzelne Lehrer (z.B. Offenes Lernen, EVA - Eigenverantwortliches Arbeiten, Teamteaching in Deutsch, Englisch und Mathematik in einigen Stunden)
- Bereitschaft zu Teamarbeit und zu gemeinsamer Analyse ist vorhanden
- **Fachdidaktik:** Zunehmende Beschäftigung der Lehrer/innen mit Kompetenzorientierung in den Hauptfächern
- **Sport-NMS ab 2013/14:** Sehr große Akzeptanz von Seiten der Schulgemeinschaft
- hohe motivationale Bereitschaft um Lernen und Lehren verantwortungsvoll weiter zu entwickeln
- Schülerinnen und Schüler finden gut Gelegenheit, sich selbst aktiv zu entfalten
- Lernbereitschaft, Achtsamkeit und Schulfreude ist in ausreichendem Maße vorhanden
- Daten und Ergebnisse interner/externer Rückmeldungen:
 - BIST M8 - Überprüfung 2012: Leistungen im Erwartungsbereich, große Differenzen in den Einzelergebnissen, hoher Prozentsatz bei der Risikogruppe
 - SQA online: Sehr hohe Schülerzufriedenheit, Entwicklungsbedarf in den Bereichen Wahlmöglichkeit und Individualisierung



- SLS
- IKM (nur, wenn die elektronische Version wieder zur Verfügung steht)
- Teßtung SLRT – II durch Lehrgangsteam LRS

Mittel- und langfristige Ziele und Indikatoren (2013-16)

Ziel 1: Ab dem Schuljahr 2013/14 wird die Sporthauptschule Faistenau in eine Neue Sportmittelschule umgewandelt.

Maßnahmen: Erarbeitung der autonomen Studentafel, des Konzeptes für die Sport-NMS und die Ausarbeitung der Schwerpunktangebote durch Arbeitsgruppen

Indikator: Anmeldezahlen (100 %) und Schülerzufriedenheit

Ziel 2: Verbesserung der Kompetenzen im Fach Mathematik in allen Handlungs- und Inhaltsbereichen, im Besonderen im Handlungsbereich Rechnen und Operieren.

Maßnahmen: Neue Lern- und Unterrichtsformen, Projektangebot für besonders Interessierte und Begabte, Orientierung an einem vorgegebenen Aufgabenpool stärkt die Eigenverantwortung und die individuelle Überprüfbarkeit der Kompetenzen

Indikator: Deutliche Verbesserung der Schulergebnisse bei M8 (2015 und 2018), Verringerung der Anzahl, d. h. halbieren des Wertes der Getesteten, die die Standards nicht oder nur teilweise erreicht haben, also max. 14 % bei der Risikogruppe



Ziel 3: "Echte" Lernzeit wird erhöht

Maßnahme: Durch neue Unterrichtsmethoden und Teamteaching gibt es einen hohen Anteil an "echter" Lernzeit, eigenverantwortlichem Lernen (Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig, kooperieren und übernehmen Verantwortung) so liegt das Handeln bei den Lernenden (Lernorganisation, Strategien, Arbeitstechniken) und steigert die Individualisierung.

Die Lehrperson agiert hauptverantwortlich als Unterrichtsgestaltender bei allen Methoden und Lernarrangements (Offenes Lernen und Üben, Marchtaler Plan, Lerndesign...) unter Einsatz vielfältiger Lernstrategien und auch unter Verwendung der Methode der "direkten Instruktion" (laut Hattiestudie besser als ihr Ruf)

Indikator: Lehrerbeobachtung,

Ziel 4: Eigeninitiative und Kreativität aller Beteiligten

Maßnahmen: Vielfältige Gestaltungs- und Präsentationsmöglichkeiten werden im Gesetzlichen Rahmen geweckt und zugelassen.

Indikator: Zufriedenheit und Wohlfühl durch Selbstwirksamkeit, Rückmeldegespräche mit Lehrerteam und in den Klassen (Schulleitung)



Ziele, Maßnahmen, Indikatoren und Evaluation für das Schuljahr 2015/16

Ziel 1: Verbesserung der **Lesekompetenz** in allen Klassen

Maßnahmen: Explizite Leseförderung wird in den 1. Klassen durchgeführt. Leseförderkonzept des LRS Teams nach der Testung SLRT – II (Spezielles und regelmäßiges Lesetraining zur Steigerung des Lesetempos und der Lesemotivation). Große Auswahl an Klassenlektüre steht zur Verfügung. Lernzuwachs wird in Einzelgesprächen positiv verstärkt, individuelle Lernziele werden gesetzt. Enge Zusammenarbeit mit der örtlichen VS, ein gemeinsames Lesestudio wurde eingerichtet und Lesepatenschaften mit der VS (besondere Begabungsförderung) wurden gegründet. Lesen in allen Unterrichtsgegenständen nach dem Jahresschwerpunkt, der im Schuljahr 2007/08 entwickelt wurde. Leseprojekte in allen Klassen (fächerübergreifend mit GSPB in den 4. Klassen zum Thema Nationalsozialismus und in den 2. Klassen zum Thema Ägypten)

Indikator: SLS zu Schulbeginn und Schulende, Lesekompetenzchecks

Ziel 2: Verbesserung der Ergebnisse im IKM in **Mathematik**

Maßnahmen: Unterschiedliche Unterrichtsmethoden fördern das eigenverantwortliche Arbeiten. SCHILF - Offene Lernformen im Hinblick auf Kompetenzorientierung und unterschiedliche Komplexitätsstufen. Als Themenbereiche für Offenes Lernen Sommersemester werden für die 2. Klassen die Prozentrechnung und für die 3. Klassen der Pythagoräische Lehrsatz fixiert.

Im Fachbereich Mathematik dienen vorgegebene Aufgabenpools als Orientierung für die Schularbeiten.

Indikator: IKM im Herbst und in der 38. - 42. SW
In regelmäßigen Abständen werden Kompetenzchecks über Kapitel, die weiter zurückliegen durchgeführt, damit längerfristig verfügbare kognitive Fähigkeiten der Lernenden entwickelt und gefestigt werden (Nachhaltigkeit).
Testergebnis zu IKM in den 3. und 4. Klassen im Herbst: leichte Verbesserung in allen Teilbereichen konnte festgestellt werden, das



Testformat ist durch die regelmäßige Durchführung bekannt und wird zur Selbstverständlichkeit.

Beurteilung: Klassenlisten mit Einträgen zu den Lernzielen in den unterschiedlichen Levels werden erprobt und erfolgreich geführt.

Ziel 3: Verbesserung der Ergebnisse im Fachbereich **Deutsch** und Vorbereitung auf die BISTA-Testung 2016

Im Fachbereich **Deutsch** werden einzelne Unterrichtsabschnitte in offenen Lernformen gestaltet. In den 1. Und 3. Klassen zum Thema Sachtexte, in den 2. Klassen zum Thema Beschreibung und Rezeptzubereitung in Zusammenarbeit mit dem Fach EH. In den 4. Klassen zum Thema Bewerbung in Zusammenarbeit und in Absprache mit BO (siehe auch IBOBB).

Selbstorganisiertes Lernen (SOL), d. h. Schüler lernen mit Schülern soll verstärkt im Unterricht stattfinden, wobei Methodik und Sozialform von den Schülerinnen und Schülern frei wählbar sind. Das Lehrerteam ist bemüht, Strategien, die wirksam für den Lernerfolg sind, einzusetzen. Das ist beispielsweise die wiederkehrende Aufforderung an Lernende, die Qualität ihrer eigenen Leistungen begründet einzuschätzen. Außerdem werden einheitliche Methoden der Texterarbeitung verwendet (Reziproke Lehre, metakognitive Strategien...).

Ein Aufgabenpool mit Pflicht-, Wahl- und Zusatzaufgaben wird zum differenzierten Arbeiten in allen Klassen zur Verfügung gestellt.

Als Vorbereitung für die Testung im April 2016 werden die vier Kompetenzbereiche klar festgelegt und danach wird auch gearbeitet (liegt als pdf bei).

Das Online-Portal Antolin wird zur Leseförderung in allen Klassen eingesetzt.

Indikator: Lehrerbeobachtung, online-Auswertung, Wochenplan, Lernstandserhebungen in regelmäßigen Abschnitten machen den Lernfortschritt sichtbar. (Beobachtungsblatt Lernstandserhebung liegt als pdf bei)



Ziel 4: Erhöhung der echten Lernzeit im Fachbereich **Englisch**

Maßnahmen: Im Fachbereich **Englisch** wird in den 1. und 2. Klassen nach einer Inputphase immer eine Wochenplanarbeit (gesamt jeweils 7 Bereiche) durchgeführt, die notwendige Wiederholungsphasen enthält, aber auch ein sehr stark erweitertes Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bietet.

Als Projekt wird im Unterrichtsgegenstand Englisch seit dem Schuljahr 2014/15 in den 2. Klassen NMS Content and Language Integrated Learning" (**CLIL**) am Beispiel „Egypt“ und für die 3. Klassen am Beispiel „Rainforest“ durchgeführt. Für die 4. Klassen ist New York in Planung. Diese Themenbereiche werden übergreifend für E, BU, PH und GW ausgearbeitet.

Die Motivation im Umgang mit der Fremdsprache soll dadurch deutlich erhöht werden.

Ab der 3. Klasse NMS stehen jeder Klasse fünf Mappen zum differenzierten frei wählbaren Arbeiten in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen (Reading, Writing, Speaking monological and dialogical, Listening, English in use) zur Verfügung.

Verstärkter Einsatz interaktiver Übungen (CD-Rom zum Lehrwerk "More") mit besonderem Fokus auf die Bereiche Wortschatz, richtige Aussprache, Hör- und Leseverständnis.

Indikator: Aufgabenpool des BIFIE

Evaluation: IKM und regelmäßige Kompetenzcheckups werden durchgeführt, eine Verbesserung ist messbar, Leistungsbeurteilung nach einem schulautonom ausgearbeitetem Raster zur „Language Proficiency“ (liegt als pdf bei)

Ziel 5: Erhöhung der Eigenverantwortung

Maßnahme: Methodentraining in den 1. Klassen



Ziel 6: Offene Lernformen in **anderen Gegenständen** zum eigenverantwortlichen Arbeiten

Maßnahmen: Umsetzung in **Religion** laut Marchtaler Plan zu den Themen Sakramente, Weihnachtserzählung, Auferstehung, der Mensch auf dem Weg zu Gott, die 10 Gebote

Indikator: Lehrerbeobachtung, Online-Kompetenzchecks, EVA wird zur Selbstverständlichkeit, ein Ausweichen ins Nichtstun, weil unbeobachtet niemand stark ab.

Maßnahmen: Umsetzung im **Schwerpunkt FE** soll durch Projektarbeit und offene Lernformen attraktiv gestaltet werden

Stationsbetrieb zum Thema „Luft“. Insgesamt wurden 13 Stationen mit 13 Versuchen erarbeitet. Ablaufplan in Partnerarbeit: Material laut Liste suchen, Versuch nach Anleitung durchführen, Physikalischen Hintergrund selbständig durchlesen, Fragen auf den Arbeitsblättern beantworten, selbständige Kontrolle mit der Lösung, weiter zu nächsten Station.

Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern im Stationsbetrieb zu den Themen Klimazonen, Höhenstufen, Entstehung von Föhn, Wasserkreislauf, Messinstrumente, Mobilität, Verkehrszählung, Warenströme

Indikator: Anmeldezahlen für 2016/17

Maßnahmen: Umsetzung in der **VÜ BO** soll durch Projektarbeit zum Thema Arbeitsmarkt und Berufe, Trends, aktuelle Situation am Arbeitsmarkt, Frauen in der Arbeitswelt, Berufe und Berufsfelder in Zusammenarbeit Mit dem Fachbereich D (Bewerbung) in Umsetzung des IBOBB.

Ziel 7: Verbesserung des Schulklimas bzw. der Schul- und Lernumgebung

Maßnahmen: Projekt zur Pausenraumgestaltung in den 1. Klassen, gemeinsames Thema Bereits zur Überlegung für SQA ab Herbst 2016



Rückblick und Ist-Analyse

Umsetzungsplan

Die oben angeführten Ziele und Maßnahmen werden schrittweise und kontinuierlich im Laufe des Schuljahrs 2015/16 umgesetzt. Zu Semester und zu Jahresschluss findet ein Rückblick und eine Analyse der Umsetzung, der Möglichkeiten und Ergänzungen in der Gesamtkonferenz statt. Der EP wird dann im Entwicklungsteam ergänzt und evaluiert.

Ein neuer EP ist für das Schuljahr 2016/17 erforderlich, das Grobthema wurde bereits zu Semester vorüberlegt.

HD Dipl. Päd. Helga Ebner

Faistenau, am 20. 4. 2016

PSI Peter Glas

Salzburg, am 4. 5. 2016